

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 12.02.2019

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Berichtszeitraum: 05.02. bis 12.02.2019
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn der Berichtsperiode überquerten schwache Tiefausläufer Sachsen, die aber keinen Niederschlag mitbrachten. Am 06.02. setzte sich leichter Zwischenhocheinfluss durch und es blieb weiterhin niederschlagsfrei. Ab dem 07.02. erreichten von Westen her vermehrt Tiefausläufer Sachsen und sorgten für geringe Niederschläge bis 5 mm. Weiterhin gelangte mit einer südwestlichen Strömung zunehmend wärmere Luft ins Beobachtungsgebiet. Am 08.02. und 09.02. blieb es überwiegend niederschlagsfrei. Die Ausläufer eines Tiefdruckkomplexes über Nordeuropa überquerten Sachsen am 10.02. und vor allem im Westerzgebirge und östlich der Elbe gab es meist Regenniederschläge bis 10 mm, teilweise auch darüber (TS Carlsfeld 13,6 mm). Am 11.02. zogen die Tiefausläufer nach Osten hin ab und nachfolgend strömte wieder kühlere Meeresluft herein. Dabei gab es nur noch vereinzelt Niederschläge bis 5 mm, die zum Teil bis ins Tiefland als Schneeschauer fielen.

Im zurückliegenden Berichtszeitraum insbesondere am Wochenende kam es im Tiefland zum vollständigen Abschmelzen der Schneedecke. Auch in den mittleren Berglagen gingen die Schneehöhen deutlich zurück. Aktuell werden in den Mittelgebirgen noch Schneehöhen zwischen 10 und 126 cm gemessen. Die aktuelle Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents der Schneedecke zeigt die Tabelle 1.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis zum 12.02.2019

Flussgebiet		Mittleres Wasseräquivalent [mm]				
		15.01.2019	22.01.2019	29.01.2019	05.02.2019	12.02.2019
Elbe (Tschechische Republik)*		(28)	(27)	(34)	(49)	(38)
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	24	17	18	48	36
	unterhalb 300 m	0	0	1	17	0
Schwarze Elster		0	0	1	23	0
Zwickauer Mulde		71	63	63	84	67
Freiberger Mulde		71	65	67	89	82
Vereinigte Mulde		0	0	1	4	0
Weiße Elster		14	12	11	22	8
Spree		1	1	2	27	2
Lausitzer Neiße (gesamt)		27	32	35	49	36
Lausitzer Neiße (Isergebirge)*		73	90	120	127	122

* Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Während in Ostsachsen zunächst noch ein Nordmeertief milde Luftmassen zuströmen lässt, setzt sich sonst langsam Hochdruckeinfluss über Sachsen durch.

Heute ist es meist stark bewölkt und gelegentlich kann es etwas Regen, im Bergland auch Schnee geben. Die Temperaturen steigen im Tiefland auf 4 bis 6 Grad und in den Mittelgebirgen auf -2 bis 2 Grad. In der Nacht zum Mittwoch gibt es kaum noch Niederschlag und die Temperaturen gehen auf 3 bis 1 Grad, im Bergland auf 2 bis -2 Grad zurück. Am Mittwoch ist es wieder meist stark bewölkt und vor allem östlich der Elbe kann es regnen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 6 und 8 Grad, im Bergland 0 bis 5 Grad. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es bei wechselnder Bewölkung meist niederschlagsfrei. Am Donnerstag wird bei weiter steigenden Temperaturen kein Niederschlag erwartet. Auch in der Nacht zum Freitag sowie am Freitag und am Wochenende bleibt es niederschlagsfrei. Bei weiter steigenden Temperaturen kommt es zu Tauwetter bis in die Kammlagen der Mittelgebirge.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (05.02.) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	50 bis 80 %
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30 bis 50 %
Schwarze Elster:	70 bis 80 %
Mulde:	50 bis 90 %
Weißer Elster:	50 bis 70 %
Spree:	20 bis 50 %
Lausitzer Neiße:	30 bis 60 %
Elbe:	70 bis 100 %

Bis zum 09.02. sank die Wasserführung in allen sächsischen Flussgebieten bis in den Bereich unterhalb des MQ(Monat). Infolge des einsetzenden Tauwetters stiegen die Durchflüsse im Tagesverlauf des 09.02. auf das 3 bis 12fache des MQ(Monat). Im Flussgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe überschritt Wasserstand am Pegel Wildersdorf/Wilde Sau um 14:30 Uhr den Richtwert für die Alarmstufe 1. Innerhalb von vier Stunden stieg dieser um über einen Meter an und erreichte um 16:00 Uhr mit 128 cm den Höchstwert knapp unter dem Richtwert der Alarmstufe 2. Bereits um 21:45 Uhr wurde die Alarmstufe 1 wieder unterschritten. Niederschläge verbunden mit dem der Abtauen der Schneedecke am 10./11.02. hatten zur Folge, dass im Flussgebiet der Schwarzen Elster die Wasserstände am 11.02. an den Pegeln Panschwitz/Klosterwasser, Neuwiese/Schwarze Elster sowie an den Pegeln Radeberg, Großdittmannsdorf und Kleinraschütz an der Großen Röder über den Richtwert der Alarmstufe 1 anstiegen. In den frühen Morgenstunden des 12.02. lagen alle Wasserstände wieder unter die Richtwerte der Alarmstufe 1. In den Flussgebieten Lausitzer Neiße, der Mulde, der Spree, der Weißen Elster und den Nebenflüssen der oberen Elbe lagen die höchsten Durchflusswerte zwischen dem 3 bis 6,5fache des MQ(Monat).

Heute (12.02.) liegen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	150 bis 280 %
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	70 bis 90 %
Schwarze Elster:	260 bis 350 %
Mulde:	90 bis 220 %
Weißer Elster:	100 bis 260 %
Spree:	180 bis 360 %
Lausitzer Neiße:	140 bis 200 %
Elbe:	85 bis 95 %

Derzeit werden meist gleichbleibende bzw. leicht sinkende Pegelstände beobachtet. Aufgrund der allmählich steigenden Temperaturen in den nächsten Tagen wird die Schneedecke zuerst in den mittleren Lagen der Mittelgebirge anfangen abzutauen. Ab den Nachmittagsstunden werden hier die Wasserstände deutlich ansteigen. Mit sinkenden Temperaturen Nachtstunden werden diese wieder fallen. Ab Freitag und am Wochenende werden die Temperaturen weiter ansteigen und die Schneedecke wird bis in die Kammlagen der Mittelgebirge anfangen abzutauen. Die Auswirkung auf die Wasserführung ist konkret noch nicht vorhersagbar. Deshalb ist auf der Internetseite des LHWZ auf die aktuellen Hinweise und Wasserständen und Durchflüssen zu achten (www.hochwasserzentrum.sachsen.de) sowie auf die Hochwasserfrühwarnung (www.hochwasserzentrum.sachsen.de/fruehwarnung), die das flüssige Wasserdargebot aus der Schneedecke bei Tauwetter berücksichtigt.

Die Wasserführung in der Elbe stieg zu Beginn des Berichtszeitraumes langsam an und befand sich am 05.02. bei ca. 85 bis 100 % des MQ(Monat). Eine Absenkung der Abgabe aus den Moldaukaskaden um 30 m³/s auf 130 m³/s am 07.02. führte dazu, dass die Durchflüsse an der sächsischen Elbepegeln bis zum 11.02. auf 70 bis 80 % des MQ(Monat) fielen. Mit der erneuten Erhöhung der Wasserabgabe aus den Moldaukaskaden auf 160 m³/s sowie dem einsetzenden Tauwetter ab dem 10.02. erreichten die Durchflüsse 85 bis 95 % des MQ(Monat).

Die Abgabemenge aus den Moldaukaskaden (Pegel Vrané) wird aktuell auf 160 m³/s gesteuert. Ab dem 15.02. wird die Abgabe auf 140 m³/s und ab dem 18.02. auf 80 m³/s abgesenkt. Die Abgabe aus der Talsperre Nechanice an der Ohře (Eger) beträgt derzeit 34 m³/s.

Da auch im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und Moldau die Temperaturen in den nächsten Tagen bis in die Kammlagen deutlich über den Gefrierpunkt ansteigen werden, wird auch hier die Schneedecke stark abtauen. Deshalb ist in den nächsten Tagen zunächst mit leicht steigenden Wasserständen an den sächsischen Elbepegeln zu rechnen.

Am Pegel Dresden wird aktuell ein Wasserstand von 209 cm gemessen. Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 13.02. und den 14.02. ein Wasserstand von 245 cm bzw. 270 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe ist unter dem Link <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE> zu erreichen.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen überwiegend gleichbleibende bis leicht ansteigende Grundwasserstände registriert. Derzeit (05.02.) unterschreiten 71 % aller Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 50 cm (Medianwert). In den nächsten Wochen ist weiter mit gleichbleibenden und ansteigenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → »Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien« über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 12.02.2019

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 11.02.		seit 01.11. 2018 [mm]	[%]
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Leipzig/Halle	32	46	145	26	1,9	7	-11	-9
Dresden-Klotzsche	45	67	148	36	34,4	96	20	12
Görlitz	46	62	134	37	20,1	54	0	0
Plauen	36	57	159	33	18,7	57	4	3
Aue	58	152	262	55	28,0	51	113	53
Chemnitz	43	111	258	39	24,4	63	83	48
Zinnwald-Georgenfeld	78	212	272	64	42,9	67	176	65

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 12.02.2019

Messzeit: 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung $Q_{akt}-Q_{vorw}$ [m³/s]
Dresden / Elbe	212	356	86	336	7,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	57	1,93	107	310	0,820
Porschdorf 1 / Lachsbach	88	7,26	176		4,11
Elbersdorf / Wesenitz	86	8,47	284		6,13
Dohna / Müglitz	38	4,60	148		2,83
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	-	-	-	-	-
Herzogswalde 1 / Triebisch	37	1,11	198		0,825
Piskowitz 2 / Ketzerbach	56	0,749	85	430	0,451
Merzdorf / Döllnitz	63	0,956	72	307	0,543
Neuwiese / Schwarze Elster	174	15,4	353		12,2
Schönau / Klosterwasser	52	1,91	276		1,41
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	78	3,72	258		2,71
Großdittmannsdorf / Große Röder	131	11,3	352		8,76
Golzern 1 / Mulde	233	148	194		95,8
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	126	23,1	151		12,7
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	123	55,5	189		33,9
Aue 1 / Schwarzwasser	116	8,19	135		2,85
Chemnitz 1 / Chemnitz	98	16,5	318		11,8
Nossen 1 / Freiburger Mulde	113	20,0	215		13,9
Hopfgarten / Zschopau	62	7,77	89	511	3,56
Lichtenwalde 1 / Zschopau	194	39,9	155		20,5
Borstendorf / Flöha	75	10,3	98	595	4,09
Adorf 1 / Weiße Elster	40	2,11	102	591	1,05
Kleindalzig / Weiße Elster	136	37,7	171		23,4
Mylau / Göltzsch	78	6,10	265		4,59
Böhlen 1 / Pleiße	156	12,6	141	416	8,21
Bautzen 1 / Spree	117	6,32	181		4,57
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	112	6,96	368		6,03
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	84	2,30	238		1,84
Holtendorf / Weißer Schöps	76	1,29	251		1,19
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	178	18,6	143		10,7
Görlitz / Lausitzer Neiße	229	40,0	204		28,7
Zittau 6 / Mandau	78	6,31	142		4,83

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 11.02.2019

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,747	82	0,076
TS Lehmühle	14,907	21,916	9,511	64	0,121
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,508	100	0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,903	100	0,003
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,010	93	0,558
TS Lichtenberg	11,442	14,450	9,322	81	0,106
TS Rauschenbach	11,200	15,200	9,966	89	0,124
TS Eibenstock	64,636	74,650	53,929	83	0,254
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,035	72	-0,011
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,341	97	-0,060
TS Sosa	5,540	5,937	5,221	94	0,046
TS Dröda	14,319	17,320	12,204	85	0,291
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,869	99	-0,006
TS Werda	3,628	4,879	3,543	98	-0,004
TS Pöhl	52,830	61,980	36,342	69	0,903
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,594	89	-0,093
TS Bautzen	37,680	42,827	31,742	84	0,913
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,790	72	0,402
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,886	99	-0,014